

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses vom 21.06.2005

7. **DS-Nr. B III/29**
Künftiges Bedienungskonzept auf der DB-Strecke 458/Regionalbahn 47
Verkehrsknotenpunkt Solinger Straße/Vieringhausen

Herr Kennepohl stellt die bis zum Jahr 2018 zu erwartende Situation dar und nimmt Bezug auf die Durchbindung bis Düsseldorf, sowie auf die zu erzielenden Vereinbarungen mit dem VRR. Die Ergebnisse der Vereinbarungen mit dem Verkehrsministerium im Jahre 2001 werden als nicht eingehalten dargestellt.

Herr Edelhoff fordert, dass zumindest am Hauptbahnhof ein behindertengerechter Zustieg ermöglicht wird. Das Ziel von neuem Zugmaterial und die Durchbindung nach Düsseldorf wurde in der Vergangenheit wiederholt in Aussicht gestellt, realisiert wurde nichts. Die Politik soll daher die Verwaltung auffordern, weiter hierfür Chancen zu suchen und die Deutsche Bahn hierzu in die Pflicht zu nehmen.

Folgender Antrag wird formuliert:

Die Verwaltung wird beauftragt, Wege und Maßnahmen aufzuzeigen, welche zur Erreichung der Durchbindung nach Düsseldorf führen, die behindertengerechte Bahnhofs- und Zustiegsgestaltung ermöglichen und auf die Beschaffung neuen Zugmaterials zielen.

In Abstimmung mit Herrn Kaltwasser soll der Antrag an die Städte Wuppertal und Solingen gegeben werden, um als gemeinsamer Antrag eine eindringlichere Wirkung zu erzielen.

Beschluss: 15 (dafür) : 0 (dagegen) : 0 (Enthaltungen)

Die Verwaltung wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, welche zur Erreichung der Durchbindung nach Düsseldorf führen, die eine behindertengerechte Bahnhofs- und Zustiegsgestaltung ermöglichen und auf die Beschaffung neuen und mit den übrigen Strecken kompatiblen Zugmaterials zielen.

Dieser Antrag soll ebenfalls in Solingen und Wuppertal vorgestellt und die dortige Unterstützung eingeholt werden.

Beschluss: 15 (dafür) : 0 (dagegen) : 0 (Enthaltungen)

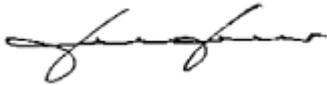
1. Der Bericht wird (ohne Beschluss) entgegen genommen.
2. Eine umsteigefreie Verbindung von der DB-Strecke 458 nach und von Düsseldorf würde die Qualität des Schienenpersonennahverkehr - (SPNV) Angebots in der Region Bergisches Städtedreieck spürbar verbessern und den Kundeninteressen Rechnung tragen. Die Anlieger der DB-Strecke 458 bekräftigen deshalb wegen der verkehrlichen Bedeutung erneut ihren Wunsch nach einer Durchbindung der Verkehrsleistungen der RB 47 / S 7 in Solingen-Ohligs.
3. Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (ZV VRR) wird als verantwortlicher Aufgabenträger des SPNV aufgefordert, bei der künftigen Ausschreibung der SPNV-

Leistungen der RB 47 (voraussichtlich 2007/2008) und der S 7 (2011/2013) – bzw. deren Vorbereitung -

- **für ein behindertengerechtes Verkehrsangebot zu sorgen sowie**
- **auf eine durchgehende S-Bahn-Verbindung im Zuge der RB 47 / S 7 ohne Umsteigen in Solingen-Ohligs**

hinzuwirken und die drei bergischen Großstädte rechtzeitig vor den Entscheidungen über die relevanten Ausschreibungspakete in den ZV VRR-Gremien in die Entscheidungsvorbereitungen einzubeziehen.

Im Auftrag



Leisner